

Zahlenspiegeleien . . . - mein 17171. Tag



er Mensch ist symmetrisch angelegt, wie man beim Blick in den Spiegel erkennen kann. Linke Gesichtshälfte, rechte Gesichtshälfte — spiegelverkehrt identisch, hoffentlich?

Spiegelsymmetrie ist ein Grundprinzip allen Schöpfertums, und somit aller manifesten Erscheinungen. Wo man hinschaut: der Waldsaum im ruhigen See, die Luftqualität im weißgrauen Schnee, die Sieger bei der ¹Wahl, die Ordnung in der Zahl.

Mein Tag heute: 1 7 1 7 1

Das fällt auf, oder? Von hinten, von vorne, gespiegelt und für gut befunden. Zahlen bergen ihre Geheimnisse; soll ich Ihnen meins verraten? Meine persönlich wichtigen Zahlen sind die „3“ und die „7“, und sozusagen als Aszendenten die „2“, um es einmal astrologisch zu formulieren – obwohl ich mich mit Astrologie nicht weiters beschäftigt habe. Und nun die 17171! Meine Zahlen! $3 \times 1 = „3“$ und die „7“ gleich „2“ mal! Wenn das kein Grund zur Freude ist.

Hat das eine tiefere Bedeutung? Wer weiss. Wichtig ist es eher, wach durch den Tag zu gehen, und solche lieben kleinen „Spiegeleien“ wahrzunehmen. Denn das ist eine der zahlreichen Möglichkeiten, mit denen das übergeordnete kosmische Ordnungs- und Lebensgestaltungsprinzip mit uns in Verbindung tritt. Wir sind nicht alleine; und das zu erleben und zu spüren, tut sehr, sehr gut.

¹ die Politiker eines jeden Staates spiegeln in ihren Entscheidungen exakt das mehrheitliche Verhalten der Gesellschaft wieder; selbstverständlich nicht nur unter demokratischen Bedingungen; Diktatur und Unterdrückung seitens der Machthaber legen schonungslos das Gebaren der „Unterdrückten“ offen – nahezu vier Jahrzehnte haben beispielsweise die Menschen in der ehemaligen DDR dazu benötigt, genügend seelischen Mut und Fleiss zu entwickeln, um ein selbstbequemes System ohne Rückgrat und Perspektive abzuschütteln. Wann werden die Menschen in Nordkorea so weit sein?